

Jetzt als Einsatzstelle anerkennen lassen!

Der Ablauf zur Anerkennung als Einsatzstelle:

Sie ...

- reichen einen „Antrag auf Anerkennung“ als Einsatzstelle bei uns ein,
- erstellen eine detaillierte „Aufgabenbeschreibung“ für den Einsatz der Freiwilligen,
- benennen eine*n Anleiter*in, der bzw. die während des gesamten Jahres die fachliche und persönliche Anleitung der Freiwilligen übernimmt.

Wir ...

- prüfen den Antrag und geben Ihnen weitere Informationen,
- beantragen gemeinsam mit Ihnen beim BAFzA Ihre Anerkennung als BFD-Einsatzstelle,
- vereinbaren mit Ihnen einen Einrichtungsbesuch,
- sprechen die Anerkennung als Einsatzstelle aus,
- nehmen Ihre Einrichtung in unser Verfahren zur Vermittlung von Freiwilligen auf.

Sie möchten Einsatzstelle für Freiwilligendienste werden und haben noch Fragen?

Telefon: 0561 1095-3500

E-Mail: fwd@diakonie-hessen.de

Sie möchten regelmäßig mit Freiwilligen aus dem Ausland zusammenarbeiten? Dann sprechen Sie uns an:

Andrea Metz

Telefon: 0561 1095-3554

E-Mail: andrea.metz@diakonie-hessen.de

Christina Ohlhus

Telefon: 069 7947-6255

E-Mail: christina.ohlhus@diakonie-hessen.de

Diakonie

Hessen

Evangelische Freiwilligendienste

Sie finden uns auch hier:

 www.ev-freiwilligendienste-hessen.de

 [ev.freiwilligendienste](https://www.instagram.com/ev.freiwilligendienste)

Evangelische Freiwilligendienste Diakonie Hessen

Standort Kassel:
Lessingstraße 13 | 34119 Kassel

Standort Frankfurt:
Ederstraße 12 | 60486 Frankfurt/Main

Standort Marburg:
Biegenstraße 30 | 35037 Marburg

Telefon: 0561 1095-3500

E-Mail: fwd@diakonie-hessen.de

www.ev-freiwilligendienste-hessen.de



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Diakonie 
Hessen
Evangelische
Freiwilligendienste

Werden Sie Einsatzstelle für Freiwillige

in den Freiwilligendiensten:
FSJ, BFD, FÖJ und ÖBFD

Was haben Sie davon?

- Sie wecken bei jungen Menschen Interesse an Ihrem Arbeitsumfeld.
- Sie nutzen ein wirksames Instrument zur Gewinnung von zukünftigen Fachkräften.
- Sie binden früh potenzielle Mitarbeitende an Ihre Einrichtung.
- Sie erfahren eine gewinnbringende Ergänzung und Unterstützung Ihres Fachpersonals.
- Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen und unterstützen deren gesellschaftspolitisches Engagement.
- Die Zielgruppe Ihrer Einrichtung erfährt durch das Engagement der Freiwilligen eine Bereicherung.
- Sie stärken das (diakonische) Profil Ihrer Einrichtung.
- Mit dem Einsatz internationaler Freiwilliger leisten Sie einen Beitrag zur Erreichung developmentspolitischer Ziele.
- Mit den ökologischen Freiwilligendiensten unterstützen Sie nachhaltige Entwicklungen.

Die Rahmenbedingungen

Finanzielle Rahmenbedingungen

Für Sie als Einsatzstelle fallen je Freiwillige*n monatlich Kosten an für:

- Taschengeld und Verpflegungszuschuss,
- Sozialversicherungsbeiträge,
- eine Pauschale für Verwaltung und pädagogische Begleitung,
- Kosten für die Gehaltsabrechnung,
- Fahrtkostenzuschuss.

Die Kosten variieren je nach Programm. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie genauere Informationen haben möchten.

Anleitung von Freiwilligen

Die Anleitung der Freiwilligen in der Einsatzstelle ist wesentlicher Teil der pädagogischen Begleitung:

- Die Anleiter*innen sind verbindliche Ansprechpartner*innen in der Einrichtung.
- Die fortwährende Reflexion der praktischen Tätigkeit in Ihrer Einrichtung ist gewährleistet.
- Sie geben Impulse für den persönlichen Entwicklungsprozess der Freiwilligen.

Unsere Programme

➤ Freiwilliges Soziales Jahr

➤ Bundesfreiwilligendienst

Junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren arbeiten 6 bis 18 Monate in Voll- oder Teilzeit in einer sozialen Einrichtung, beispielsweise der Kinder- und Jugendhilfe, der Alten- oder Eingliederungshilfe, in einer Schule oder Kita mit.

➤ Bundesfreiwilligendienst 27+

Freiwillige ab 27 Jahren engagieren sich für 6 bis 18 Monate in Voll- oder Teilzeit in einer sozialen oder ökologischen Einrichtung.

➤ Freiwilliges Ökologisches Jahr

➤ Ökologischer Bundesfreiwilligendienst

Junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren arbeiten – in der Regel für ein Jahr Vollzeit – in der ökologischen Landwirtschaft bzw. im Gartenbau (auch in Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderung), in der Umweltbildung, in der Tierpflege, in National- und Naturparks oder in der Forstwirtschaft mit.

➤ Internationaler Freiwilligendienst

Internationale Freiwillige arbeiten in sozialen oder ökologischen Einsatzstellen im Rahmen des Programms „weltwärts“ oder über das Europäische Solidaritätskorps (ESK) – in der Regel für ein Jahr – mit.

Grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache (Niveau A2) sind Voraussetzung.

